

Protokoll

Tagung des Lenkungsausschusses

08. Juli 2013, 16 Uhr

Oberroth

Teilnehmer

Die Teilnehmerliste liegt dem Protokoll bei.

TOP 1) Begrüßung

Der erste Vorsitzende, Bürgermeister Heinz Eichinger, begrüßt die Mitglieder des Lenkungsausschusses. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses nach §5 besteht, da 50% der stimmberechtigten Mitglieder des Lenkungsausschusses anwesend sind. Da 50% der anwesenden Lenkungsausschussmitglieder der Gruppe der Wirtschafts- und Sozialpartner angehören, ist das doppelte Quorum eingehalten. Von der Vertretungsregel mit Übertragung des Stimmrechts machten im Vorfeld Gebrauch: Bürgermeister Harald Mundl, Gemeinde Weichs, sowie seitens der Wirtschafts- und Sozialpartner Frau Christine Unzeitig, Herr Ludwig Müller und Herr Günter Frehner. Eine schriftliche Bestätigung mit Abstimmungsverhalten liegt dem 1. Vorsitzenden Heinz Eichinger sowie der Geschäftsstelle seit 11.01.2013 vor. An der Beratung und Entscheidung des vorliegenden Projektes hat kein Mitglied des Entscheidungsgremiums teilgenommen, das an dem Vorhaben "persönlich beteiligt" ist.

TOP 2) Vorstellung, Diskussion und Beschluss über folgende neuen Leader-Projekte:

Einzelprojekt „Hofgut Sickertshofen - Veranstaltungsräumlichkeiten“

Einreicher: Walburga Loock, Hofgut Sickertshofen, 85247 Schwabhausen
Das Projekt ist nicht im REK enthalten. Das Projekt ist dem Handlungsfeld „Agrar-Dienstleistung“ zugeordnet.

Präsentiert von Walburga Loock, Antragstellerin/Betreiberin

Im Anschluss an die Präsentation des Projektes durch Frau Loock informiert Bürgermeister Heinz Eichinger über die Kosten des Projektes und eröffnet die Diskussion. Bürgermeister Fuchs fragt danach, für wie viele Personen die Räumlichkeiten ausgelegt sind, und inwieweit die Tatsache, dass Frau Loock bereits Umbaumaßnahmen durchgeführt hat, förderschädlich sein könnte. Frau Loock erklärt, dass die Größe für etwa 150 Personen geeignet ist, bei den sanitären Anlagen wird auch eine Behinderten-Toilette Platz finden. Die bisherigen Umbaumaßnahmen waren als Basis für das Vorhaben nötig, sind aber nicht Teil des

Protokoll

Tagung des Lenkungsausschusses

08. Juli 2013, 16 Uhr

Oberroth

Projektvorhabens. Frau Neu-Schmid ergänzt, dass das Projekt nur den Ausbau, aber nicht die bisherigen Maßnahmen betrifft, so dass einer Förderung diesbezüglich nichts im Wege steht. Frau Rehm weist darauf hin, dass dieses Projekt der regionalen Wirtschaft äußerst dienlich sein dürfte.

Bürgermeister Heinz Eichinger bespricht anhand der Checkliste (Stellungnahme nach den Kriterien für die Auswahl von Leader-Projekten durch die LAG) die Einhaltung der Bewertungs-Kriterien. Es folgt eine Diskussion über die Checkliste, die allen anwesenden Stimmberechtigten vorliegt.

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses stimmen dem Vorschlag der Checkliste einstimmig zu.

Beschlussfassung, Beschlussvorschlag seitens des 1. Vorsitzenden von Dachau AGIL, Bürgermeister Heinz Eichinger:

Das Projekt „Hofgut Sickertshofen - Veranstaltungsräumlichkeiten“ wurde vom LAG-Entscheidungsgremium auf Grundlage der im REK festgelegten LAG-Projektauswahlkriterien und der Allgemeinen Leader-Pflichtkriterien nach der Leader-Förderrichtlinie umfassend geprüft und bewertet.

Das Projekt erfüllt eindeutig die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie sowie die Auswahlkriterien der Lokalen Aktionsgruppe Dachau AGIL.

Eine Förderung des Projektes nach der Leader-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form für die Umsetzung der im Regionalen Entwicklungskonzept dargestellten Entwicklungsziele von der LAG befürwortet und zur Förderung empfohlen.

Das Projekt „Hofgut Sickertshofen“ wird vom Lenkungsausschuss der LAG Dachau AGIL befürwortet.

Der erwartete Fördersatz beträgt 25 % der Nettokosten des Projektes. Dies entspricht einer Zuwendung von bis zu 53.000,00 € aus Leader-Mitteln.

Freigabe: Das Projekt entspricht den Pflichtkriterien von Leader sowie den Auswahlkriterien der LAG Dachau AGIL. Das Projekt soll entsprechend dem Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums mit bis zu 53.000,00 EUR (bei einem Fördersatz von 25%) aus Leader-Mitteln gefördert werden.

Protokoll

Tagung des Lenkungsausschusses

08. Juli 2013, 16 Uhr

Oberroth

Beschluss: 22 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung

Einzelprojekt „West Tour – Radeln von Bahn zu Bahn“

Einreicher: Gemeinde Pfaffenhofen an der Glonn

Im REK der LAG Dachau AGIL nicht enthalten

Präsentiert von Bürgermeister Zech, Pfaffenhofen an der Glonn

Bürgermeister Helmut Zech informiert über das geplante Einzelprojekt „West Tour“. Unter Bezugnahme auf die Westallianz wird das Vorhaben erläutert: Zwischen Karlsfeld und Maisach soll ein „Rundkurs“ im Landkreis Dachau entstehen, die weiteste Strecke, die mit dem Fahrrad zurückgelegt werden soll, wird 60 km betragen.

Das Projekt ist dem Handlungsfeld „Naherholung und Tourismus“ zuzuordnen und wird hinsichtlich der Zielgruppe insbesondere das Potential von München und FFB nutzen, deren Erholungssuchende angesprochen werden sollen. In das Projekt sollen als Highlights regionale Sehenswürdigkeiten integriert werden.

In der Diskussion zeigen sich die Anwesenden dem Projekt gegenüber aufgeschlossen, weitergehende Fragen werden nicht gestellt. Vor einem Beschluss über das Projekt werden die nötigen Unterlagen noch zusammengestellt und nachgereicht sowie eine Prüfung nach den im REK festgelegten LAG-Projektauswahlkriterien und den Allgemeinen Leader-Pflichtkriterien nach der Leader-Förderrichtlinie durchgeführt.

Bürgermeister Heinz Eichinger schlägt vor, nach Vorliegen der entsprechenden Unterlagen über das Projekt sowie nach der Prüfung hinsichtlich der genannten LAG- und Leader-Kriterien eine Abstimmung im Umlaufverfahren durchzuführen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Beschluss: 21 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung

Protokoll

Tagung des Lenkungsausschusses

08. Juli 2013, 16 Uhr

Oberroth

Einzelprojekt „Naturbad Altomünster“

Einreicher: Markt Altomünster

Im REK der LAG Dachau AGIL nicht enthalten

Präsentiert von Christian Richter, AG Energie, Markt Altomünster

Herr Christian Richter informiert über das geplante Einzelprojekt „Naturbad Altomünster“. Anhand einer Präsentation beschreibt er Ausgangssituation und Entwicklung des Projektwunsches inkl. Vereinsgründung, sowie das geplante Aussehen des Bades sowie die Angebote, die dort für die Bürger vorhanden sein sollen. Da der Projektwunsch im Rahmen der Bürgerarbeit entstanden ist und das Naturbad zusammen mit den Bürgern gebaut werden soll, ist das Bottom-up-Prinzip gewährleistet. Das Bad soll nach Fertigstellung vom Verein betrieben werden.

Das Planungsbüro Grafinger hat eine Studie durchgeführt, aufgrund derer erste Angaben zu Größe und Kosten gemacht werden können. Als Gesamtkosten wird mit etwa 1 Mio. Euro gerechnet, wobei dies eine erste Schätzung ist und die Kosten durch die Eigenleistung der beteiligten Bürger teilweise aufgefangen werden können. Aufgrund der hohen Kosten ist das Projekt ohne Leader-Förderung nicht finanzierbar. Der erwartete Fördersatz beträgt 50 % der Nettokosten des Projektes.

Der Gemeinderat hat bereits grünes Licht für das Projekt signalisiert. Um eine Förderung zu erhalten, müssen die Unterlagen jedoch bis 10/2013 eingereicht werden, und das Naturbad soll bis 6/2015 fertiggestellt sein.

In der Diskussion zeigen sich die Anwesenden dem Projekt gegenüber aufgeschlossen. Heinz Eichinger verweist auf den großen Erfolg des Naturbads Vierkirchen, das über eine hohe Attraktivität verfügt und ein großes Kommunikationszentrum ist, insgesamt ein ausgezeichneter positiver Faktor für die Region ist. Das Naturbad Vierkirchen wird sogar so gut angenommen, dass eine Entlastung dadurch, dass eine weitere Gemeinde über ein solches Angebot verfügt, durchaus gewünscht wird. Das Projekt passt zudem bestens in das Handlungsfeld „Naherholung und Tourismus“.

Frau Hülsen fragt nach der geplanten Lage und Erreichbarkeit: Das Naturbad soll in unmittelbarer Ortsnähe errichtet werden, etwa 500-700 m von der geplanten S-Bahn entfernt. Parkplätze direkt am Bad sollen nicht entstehen, um die Besucher zur Nutzung des ÖPNV zu motivieren, am nahegelegenen Bahnhof befinden sich jedoch noch ausreichend Kapazitäten für Parkplätze.

Protokoll

Tagung des Lenkungsausschusses

08. Juli 2013, 16 Uhr

Oberroth

Weitergehende Fragen zu diesem Projekt werden nicht gestellt. Vor einem Beschluss über das Projekt werden die bisher noch nicht vorliegenden Unterlagen noch zusammengestellt und nachgereicht, sowie eine Prüfung nach den im REK festgelegten LAG-Projektauswahlkriterien und den Allgemeinen Leader-Pflichtkriterien nach der Leader-Förderrichtlinie durchgeführt.

Bürgermeister Heinz Eichinger schlägt vor, nach Vorliegen der entsprechenden Unterlagen über das Projekt sowie nach der Prüfung hinsichtlich der genannten LAG- und Leader-Kriterien eine Abstimmung im Umlaufverfahren durchzuführen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Beschluss: 21 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung

TOP 3) Verschiedenes

Aktuelles:

- Der 1. Vorsitzende von Dachau AGIL e. V., Bürgermeister Heinz Eichinger, informiert über den aktuellen Stand des Projektes „Naherholung und Tourismus im Dachauer Land“, wo aufgrund der Kündigung von Frau Hermann nun Christine Unzeitig als vorläufige Projektleiterin fungiert. Das von der CUBE Werbeagentur erarbeitete Logo, wird in seiner jetzigen Form, die jedoch noch überarbeitet wird, den Anwesenden gezeigt.
- Des Weiteren berichtet Heinz Eichinger kurz über den Stand der Projekte „Siedlungsentwicklung zwischen Dorf und Metropole“, „Volksmusik im Dachauer und Wittelsbacher Land“, „Demographie managen“ sowie „Geschichtswerkstatt im Dachauer Land“. Die Wanderausstellung zu diesem Projekt ist derzeit in der Gemeinde Sulzemoos zu Gast und ab 15. September im Huttermuseum in Großberghofen zu sehen.
- Frau Irmgard Neu-Schmid, Leader-Managerin des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Ingolstadt informiert über den aktuellen Stand der Förderungen: Ab 30.06. stehen keine speziellen Fördermittel mehr für Dachau AGIL zur Verfügung, Förderungen erfolgen dann aus einem bayernweiten Topf, in dem sich noch 8 Mio. Euro befinden. Bis 31.12.2013 können Mittel bewilligt werden, es kann jedoch zu einer Warteliste kommen, wenn in der nächsten Zeit sehr viele Fördergelder beantragt und bewilligt werden.

Protokoll

Tagung des Lenkungsausschusses

08. Juli 2013, 16 Uhr

Oberroth

Der 1. Vorsitzende bedankt sich für die rege Diskussion und die engagierten Beiträge.

Gegen 17.15 Uhr schließt der 1. Vorsitzende die Sitzung.

Mariabrunn, 09. Juli 2013

Heinz Eichinger, 1. Vorsitzender

Protokollantin: Nicole Unger